



S01 – GESCHÄFTSPARTNER COMPLIANCE



AUTOREN: ARBEITSKREIS
GESCHÄFTSPARTNER-COMPLIANCE

WISSENSCHAFTLICHE ÜBERARBEITUNG:
VIADRINA COMPLIANCE CENTER,
EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Standard I 2

Stand: Juli 2019

Disclaimer

DICO Standards richten sich an Compliance-Praktiker. Sie sollen den Einstieg in ein Thema erleichtern und einen Überblick verschaffen. Juristische Sonderfälle und Ausnahmeregelungen werden nicht behandelt. Ein DICO Standard ersetzt auch nicht die ggf. erforderliche rechtliche Beratung im Einzelfall. Literaturangaben erheben keinen Anspruch darauf, die wissenschaftliche Diskussion vollständig abzubilden.

DICO Standards formulieren praxistaugliche und umsetzbare Anforderungen zu ausgewählten Compliance-Themen. Dargestellt wird die weithin anerkannte und (jedenfalls in Deutschland) überwiegend angewandte bzw. angestrebte Art und Weise, Compliance-Themen in der Unternehmenspraxis umzusetzen. Mit der Veröffentlichung eines DICO Standards ist die Diskussion des jeweiligen Themenkreises nicht abgeschlossen. Compliance-Praktiker und Wissenschaft sind aufgerufen an der Weiterentwicklung der DICO Standards durch Hinweise und Beiträge mitzuwirken. Senden Sie Ihre Anregungen und Beiträge an Standards@dico-ev.de.

Dank

Der vorliegende DICO Standard Geschäftspartner-Compliance basiert auf der 2014 veröffentlichten DICO Leitlinie L01 Geschäftspartner-Compliance. Diese wurde im Rahmen des Projektes „Compliance und Integrität – Kompetenzpaket“ am Viadrina Compliance Center unter Leitung von Prof. Dr. Bartosz Makowicz wissenschaftlich überarbeitet und ergänzt. Das Projekt wird vom KBA Integrity Fund gefördert und umfasst die Entwicklung eines allgemeinen CMS-Standards sowie weiterer neun Compliance Standards. Wir danken dem KBA Integrity Fund, Prof. Makowicz und seinem Team sowie den Mitgliedern des DICO Arbeitskreises Geschäftspartner-Compliance und allen Compliance-Praktikern, die durch ihre Hinweise und Beiträge an der Entwicklung dieses DICO Standards mitgewirkt haben.

Inhaltsverzeichnis I 4

VORWORT	5
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	6
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	6
1. EINFÜHRUNG	7
1.1 Ziele der Geschäftspartner-Compliance	
1.2 Grundprinzipien	
1.3 Funktion im Rahmen des CMS	
1.4 Rechtlicher Rahmen	
1.5 Datenschutz	
1.6 Vorgehensmodell	
2. VORBEREITUNG DER GESCHÄFTSPARTNER-COMPLIANCE (PLANUNG)	11
2.1 Determinanten	
2.2 Risikoneigung	
2.3 Erstellung eines Risikoprofils	
2.4 Auswahl der Risikoschwerpunkte	
2.5 Der risikobasierte Ansatz	
3. DURCHFÜHRUNG DER GESCHÄFTSPARTNER-COMPLIANCE (IMPLEMENTIERUNG)	16
3.1 Verantwortung	
3.2 Inhalt und Mittel der Prüfung	
3.3 Technische Unterstützung	
3.4 Kritische Einflussfaktoren	
3.5 Auswertung der Ergebnisse	
3.6 Frequenz der Prüfungen	
4. GESTALTUNG DER GESCHÄFTSPARTNER-COMPLIANCE (EVALUIERUNG UND VERBESSERUNG)	25
4.1 Reaktionen auf Ergebnisse der Prüfung, Risikoausgleich	
4.2 Evaluation und Verbesserung	
5. BIBLIOGRAPHIE	28
5.1 Verwendete Literatur	
5.2 Weiterführende Literatur	
6. GLOSSAR	32
7. ANHANG	34
Überblick: Anbieter von Quellen zum Zwecke der Informationsbeschaffung im Bereich Compliance (Auswahl)	
NOTIZEN	37

Vorwort

Geschäftspartner-Compliance ist ein Instrument im Rahmen des Compliance-Management-Systems (CMS). Wie bei den anderen Bestandteilen des CMS ist die Ausgestaltung der Geschäftspartner-Compliance von Unternehmen zu Unternehmen unterschiedlich; eine „One size fits all“-Lösung gibt es nicht. Die nachfolgenden Grundsätze sollen der Orientierung dienen; die daraus abgeleiteten Anforderungen sind je nach Risikoprofil und Unternehmensstruktur anzupassen.

Das Thema ist für Unternehmen jeder Art und Größe wichtig. Selbst wenn ein Unternehmen intern Rechts- und Regeltreue durch geeignete Maßnahmen sicherstellt, können Regelverstöße, die ein Geschäftspartner begeht, dem Unternehmen erheblich schaden. Daher sind in diesem Zusammenhang Maßnahmen erforderlich, um diesen Risiken adäquat zu begegnen. Ein einmal etabliertes System ist allerdings nicht statisch. Neue Erkenntnisse über Risiken und Veränderungen im Risikoprofil des Unternehmens, etwa durch neue Geschäftsfelder oder die Erschließung neuer geografischer Märkte, müssen fortlaufend berücksichtigt und das System muss entsprechend angepasst und weiterentwickelt werden.¹

Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Unternehmen rechtlich verpflichtet, seine Geschäftspartner zu prüfen, etwa aufgrund von Regelungen zur Vermeidung von Geldwäsche oder als Reaktion auf internationale Sanktionen oder auch aufgrund von ausländischen Gesetzen mit extraterritorialer Wirkung (z. B. UKBA oder FCPA).

Prüfungen der Geschäftspartner werden ebenfalls von internationalen Compliance- und Antikorruptionsstandards gefordert² und bilden einen festen Bestandteil von Antikorruptionsprogrammen. Sie werden von diversen internationalen Organisationen empfohlen³ und können bei sorgfältiger Implementierung auch eine Sanktionsminderung oder gar Enthftung ermöglichen. Hierfür erfolgt in der Regel eine Gesamtbetrachtung der Effektivität des CMS des jeweiligen Unternehmens.

Darüber hinaus kann wirtschaftlicher Druck zu weiteren Prüfmaßnahmen führen, beispielsweise, wenn Kunden des Unternehmens, anders als das Unternehmen selbst, gesetzlichen Anforderungen unterliegen und diese an das Unternehmen weitergeben – wie etwa die Abfrage zur Verwendung von Konfliktmaterialien bei Roh- oder Grundstofflieferanten.

Schließlich können Geschäfte mit Lieferanten, die Menschenrechte verletzen oder der Umwelt schaden, dem Ruf des Unternehmens einen erheblichen Schaden zufügen. »

¹ Diesen Umständen wird durch die Zugrundelegung des sog. PDCA-Zyklus Rechnung getragen, auf den im Weiteren eingegangen wird, siehe Pkt. 1.6.

² Vgl. Ziff. 5.3.4. DIN ISO 19600 Compliance-Management-Systeme und Ziff. 8.2. DIN ISO 37001 Managementsysteme zur Korruptionsbekämpfung – Anforderungen mit Leitlinien zur Anwendung.

³ Zentes, Das Sieben-Säulen-Modell der Korruptionsprävention, S. 194-195.

Über DICO:

DICO – Deutsches Institut für Compliance e.V. wurde im November 2012 in Berlin auf Betreiben führender Compliance-Praktiker und -Experten gegründet und hat als gemeinnütziger Verein Mitglieder aus allen Branchen in Deutschland, darunter namhafte DAX-Unternehmen, Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften sowie aus der Wissenschaft. DICO versteht sich als unabhängiges interdisziplinäres Netzwerk für den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung und sieht sich als zentrales Forum für die konsequente und praxisbezogene Förderung und Weiterentwicklung von Compliance in Deutschland.

DICO fördert Compliance in Deutschland, definiert in diesem Bereich Mindeststandards, begleitet Gesetzgebungsvorhaben und unterstützt zugleich die praktische Compliance-Arbeit in privaten und öffentlichen Unternehmen, fördert Aus- und Weiterbildung und entwickelt Qualitäts- sowie Verfahrensstandards.

Über VCC:

Das VCC verfolgt das Ziel der wissenschaftlich-kritischen Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Compliance, Integrität und Wirtschaftsethik in Deutschland und weltweit. Die Themen werden am VCC vollumfänglich aus der Perspektive verschiedener Disziplinen behandelt. Immer mehr Organisationen führen Compliance-Management-Systeme mit dem Ziel ein, ihre Integrität und Zuverlässigkeit bewusst zu stärken und damit einen nachhaltigen Mehrwert für die Organisation selbst und für die Gesellschaft, der sie eingegliedert ist, zu generieren. Diese Compliance-Entwicklung hat bereits einen wesentlichen Beitrag zur Transparenzerhöhung in der deutschen Wirtschaft, zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität sowie zur Förderung einer wertebasierten nachhaltigen Unternehmensführung geleistet. Das VCC behandelt Compliance aus einer wissenschaftlichen und fachübergreifenden Perspektive. Es verbindet diesbezügliche Erkenntnisse aus der Rechtswissenschaft, der Betriebswirtschaftslehre und der Soziologie in einem Think Tank miteinander und hält enge Kontakte zu allen Beteiligten.



DICO – Deutsches Institut für Compliance
Bergstra
D-10115 Berlin
info@dico-ev.de
www.dico-ev.de



Viadrina Compliance Center
Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstr. 59
15230 Frankfurt (Oder)
compliance@europa-uni.de
www.compliance-academia.org